Schul-Nachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung von Ostern 1842 bis dahin 1843.

A. Religionslehre.

1. Prima. Geschichte der älteren christl. Kirche. Lektüre des ersten Briefes an die Korinther. Hauptpunkte aus der neuesten Geschichte der christl. Kirche. Gelesen wurde das Evangelium Johannis.

2. Secunda. Geschichte der vorchristlichen Religionen. Lektüre des Briefes an die Römer. Geschichte des Lebens Jesu. Die Belegstellen aus den Synoptikern.

3. Tertia. Besprechung des ersten Artikels. Gelesen wurden die vorzüglichsten Psalmen und der Prophet Jesaias.

4. Quarta. Katechisationen über die 3 ersten Hauptstücke des Luther. Katechismus; Auswendiglernen der dahin gehörigen Bibelsprüche; Lesung der Gleichnissreden Jesu, die zum Theil auswendig gelernt wurden. Die Apostelgeschichte von Kap. 18 bis zu Ende wurde gelesen. Ueber die christlichen Feste wurde das Nöthige mitgetheilt.

5. Quinta. Bibl. Geschichte des N. T. nach Preuss mit den nöthigen Erklärungen. Gelernt: Liederverse und die 3 ersten Hauptstücke des Luth. Katechismus. Bibelkunde.

6. Sexta. Biblische Geschichten des A. T. nach Preuss. Das erste und dritte Hauptstück, der erste Artikel, Liederverse und einzelne Bibelsprüche wurden auswendig gelernt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Sprachen.

I. Lateinische Sprache.

1. Prima. Lesung von Cic. de finn. l. III. Tacit. Hist. l. I. Cic. pro Cluentio. Sprechübungen. Extemporalia. Wöchentlich ein Exercitium, alle fünf Wochen ein Lat. Aufsatz. — Privatim wurden Sallust., Liv. l. I—III. XXI. XXII. und mehre Reden des Cicero gelesen. — Hor. Odd. III. IV. Carm. sec. Epod. 1. 2. 4. 6. 7. 9. 16. Sat. II, 6. Ep. I, 1. 2. 3. 5. 18. II, 1. 2. — Metrische Uebungen.

2. Secunda. Lesung von Cic. or. pro S. Rosc. Amerino, orr. Catill. und Divin. in Q. Caecilium. Wöchentlich ein Exercitium u. Extemporalia; vierteljährig ein freier Aufsatz von den Geübteren der Classe. Syntax nach Billroth's Grammatik. — Privatim lasen die Schüler Liv. XXI. XXII. XXIII. XXIV. — Virgil. Georg. l. I. II. Aeneid. l. II. III.

3. Tertia. Gelesen wurde aus Ellendt's Materialien p. 139 bis 196 und Caes. de bell. civ. I, 1—20. Syntax nach den Gramm. von Ellendt und Billroth. Extempp., Correctur eines wöchentl. Exerc., Memoriren Ciceron. Sätze aus Ellendt's Materiall. — Lectüre der Stücke aus Ovid in den Materialien u. Ovid. Metam. VIII, 726—885. Prosod. Uebb. — Privatlektüre: Materiall. p. 1—70.

4. Quarta a. Lesung von Ellendt's Materr. Abschn. I, St. 1—22. Abschn. IX, St. 1—40. Syntax nach Ell. Gramm. §. 125—233. Wiederholung der Etymologie. Wöchentlich ein Exercit. zur Einübung der Regeln. Monatlich ein Extemporale. — Einführung in die poet. Lektüre, prosod. Uebb. nach Ellendt's Materr. Abthl. III. Abschn. I. Abschn. II, 2. 4. 5. Abschn. IV. Die Aesopischen Fabeln sind memorirt.

5. Quarta b. Lesung von Ellendt's Materr. Abschn. I—V. Syntax wie in IV. a. Wiederholung der Etymologie. Exercit. und Extemp. wie in Quarta a. — Poet. Lectüre nach Materr. Abth. III. Abschn. I. u. II. 1—3. Abschn. IV. Aesop. Fab. sind memorirt.

6. Quinta. Uebersetzung von Ellendt's Leseb. Curs. II. Abschn. 1. 2. 3 bis St. 80. Wiederholung und weitere Ausführung der Etymologie, Besprechung und Auswendiglernen des Wichtigsten aus der synt. casuum, der Lehre vom acc. cum inf. und der sog. ablativi absoluti. Wöchentlich ein Exercitium. — Memorirübungen und Repetition der Lesestücke aus Ell. Leseb. Curs. I.

7. Sexta. Uebersetzung der 50 ersten Stücke aus Ell. Leseb. Curs. I. S. das vorjährige Programm.

II. Griechische Sprache.

1. Prima. Lesung von Thucyd. hist. l. II. u. Demosth. Orr. Phill. I. Olynth. I. II. III. — Homeri Iliad. l. XIV—XXII (z. Theil cursorisch). Sophocl. Oed. Coloneus. — Uebrigens s. das vorjähr. Programm.

2. Secunda. Gelesen Plutarchi vit. Cat. Min. z. E. und vita Caesaris. Herod. l. I. c. 1 bis 70. Hom. Odyss. l. IX bis XXII (z. Theil privatim). Uebrigens s. das vorj. Programm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Tertia. Gelesen: Xenoph. Anab. l. II—IV, c. 3. Homeri Odyss. lib. I. Uebrigens s. das vorjährige Programm.

4. Quarta (in zwei subordinirten Coetus). Der Unterricht hat sich in denselben Grenzen, wie die im vorigen Programm angedeuteten, bewegt.

III. Hebräische Sprache.

1. Prima. Gelesen Jesaia 1—12; Exod. 1—11; 2. Buch der Könige 1—7; Psalm. 100—110. Wiederholung der Hauptpunkte der Grammatik beim Analysiren.

2. Secunda. Gelesen Gesen. Leseb. (6. Aufl.) p. 39—59. Formenlehre nach Gesenius' Grammatik.

IV. Deutsche Sprache.

1. Prima. Geschichte der neuern Literatur bis 1770. Mehre Aufsätze aus Rupp's Mustersammlung wurden gelesen und Inhalt und Form ausführlich besprochen. — Abhandlungen und Uebungen im freien Vortrage.

2. Secunda. Gelesen und erläutert Göthe's Hermann und Dorothea. Unterredungen über verschiedene Punkte der Grammatik. Schriftliche Arbeiten; metrische Uebungen.

3. Tertia. Gelesen Herder's Cid und Schiller's Wilh. Tell. Besprechung wichtiger Lehren der Syntax. Uebungen im mündl. Vortrage. Vorbereitung und Beurtheilung der vom Lehrer zu Hause corrigirten monatl. Aufsätze. Metrische Uebungen.

4. Quarta a. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satze; genauere Behandlung der Lehre vom zusammengesetzten Satze (nach Mönnich C. II.). Alle 14 Tage ein Aufsatz, z. Th. nach Stoffen aus der Lat. Lectüre, den histor. und geogr. Lectionen. — Lese- und Deklamirübungen.

5. Quarta b. Wie in Quarta a.

6. Quinta. Wortlehre. Lehre vom einfachen Satze (nach Mönnich C. I.) Lehre vom Gebrauch der Präpositionen. Uebrigens s. d. vorj. Programm.

7. Sexta. S. das im vorjährigen Programm Berichtete.

V. Französische Sprache.

1. Prima. Gelesen 2 Abschnitte aus der Geschichte Napoleons von Dumas. Das Glas Wasser von Scribe. — Grammatik u. Exercitia.

2. Secunda. Gelesen mehre Stücke aus dem pros. Theil v. Kaumann's Hdb., und aus dem poetischen: le Paria p. Delavigne. — Gramm. u. Exercitia.

3. Tertia. S. das vorjähr. Programm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Wissenschaften.

I. Philosophische Propädeutik.

Prima. Logik und Einzelnes aus der empirischen Psychologie.

II. Mathematik. — Rechnen.

1. Prima. Wiederholung der gesammten Mathematik, so weit sie gelehrt war, durch Aufgaben. Unbestimmte Analytik. — Uebungsaufgaben.

2. Secunda. Wiederholung der Rechnungen des gewöhnl. Lebens. Combinationslehre. Arithm. Reihen; geometrische des ersten Grades. Der binom. Lehrsatz mit ganzen Exponenten. Logarithmen. — Wiederholung der Planimetrie. Anwendung der harmonischen Proportion auf dieselbe. — Uebungsaufgaben.

3. Tertia. Planimetrie. — Wiederholung der Proportionslehre und der hierauf gegründeten Rechnungen. Lehre von den Potenzen. Arithmetische und geom. Reihen des ersten Grades. Quadratische Gleichungen. — Uebungsaufgaben.

4. Quarta (in zwei coord. Coetus). S. das vorj. Programm.

5. Quinta.
6. Sexta. } Vergl. das im vorjähr. Programm Berichtete.

III. Geschichte und Geographie.

1. Prima. Neuere Geschichte von 1479 bis auf Friedrich den Grossen. Repetition der Griechischen und Römischen Geschichte.

2. Secunda. Geschichte des Mittelalters von Theodos. d. Gr. bis in das 14. Jahrhundert. Geographie der Europ. Staaten mit Ausnahme von Preussen und Deutschland. Kartenzeichnen.

3. Tertia. Römische Geschichte bis auf Augustus' Tod. — Geographie der Hauptstaaten Europa's. Uebungen im Kartenzeichnen.

4. Quarta (in zwei coord. Coetus). Geschichte der wichtigeren Völker des alten Asien's u. Africa's. Griechische Geschichte bis auf Alexanders d. Gr. Tod. — Geogr. von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Das Wichtigste aus der Geographie der aussereuropäischen Länder. — Kartenzeichnen.

5. Quinta. Erzählungen aus der mittlern und neuern Geschichte mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte von Deutschland und Preussen. — In den geogr. Stunden Wiederholung und weitere Ausführung des in Sexta Gelernten; dann genauere Erdbeschreibung von Deutschland und Preussen.

6. Sexta. S. das vorjährige Programm.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Naturkunde.

1. Prima. Elemente der Optik. Mathematische Geographie.

2. Secunda. Lehre von der Wärme, vom Magnetismus, vom Drucke der Luft.

3. Tertia. Botanik. Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Anthropologie.

4. Quarta a. b.
5. Quinta
6. Sexta
} S. das vorjährige Programm.

D. Fertigkeiten.

I. Schreiben.
II. Zeichnen.
} S. das vorjährige Programm.

III. Singübungen in drei Abtheilungen. Gesungen wurden in der Selecta Chöre von Rink, Händel u. A.

IV. Turnübungen. Indem ich mich auf das im vorjähr. Programm Bemerkte beziehe, muss ich nach den bisher gemachten Erfahrungen zugleich gestehen, dass, so lange nicht jede Anstalt ihren eigenen Turnplatz und Turnlehrer besitzt, und vom Staate ein Turnplatz eingerichtet wird, auf dem an gewissen Tagen allgemeine Turnübungen veranstaltet werden können, das Turnwesen nach wie vor eine nur sehr untergeordnete, oft bloss scheinbare Stellung in der Reihe der Jugendbildungsmittel einnehmen wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer, wie sie gegenwärtig besteht.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.	Sa.
1. **Ellendt,** Director. Ordinarius von VI.	6 Griech. 2 Lat. D.	4 Griech.				2 Latein.	4 Deutsch.	18
2. Dr. **Legiehn,** Prof. u. 2ter Oberlehrer.	2 Hebr.	2 Hebr.		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	8 Latein. 2 Relig.	18
3. **Müttrich,** Prof. u. 3ter Oberlehrer, Ordinarius von I.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	4 Mathem.	4 Mathem. u. Rechn.				19
4. D. **Gryczewski** 4ter Oberlehrer.	6 Latein	7 Latein 2 Griech.						15
5. **Fatscheck,** 5ter Oberlehrer Ordinarius von II.	4 Deutsch u Philos.	3 Deutsch. 2 Lat. D. 2 Franz.	2 Franz.	6 Latein.				19
6. Dr. **Rupp,** Divisionsprediger.	2 Relig.	2 Relig.						4
7. **Nitka,** 6ter Oberlehrer. Ordinar. v. III. u. IV. b.			10 Latein.		9 Latein.		2 Deutsch.	21
8. Dr. **Möller,** 7ter ordentl. Lehrer. Ordinarius von IV. a.			6 Griech.	3 Latein. 3 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.		2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	23
9. Dr. **Bender,** 8ter ordentl. Lehrer. Ordinarius von V.	2 Gesch. 2 Franz.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch. 3 Gesch. u Geogr.		3 Gesch. u. Geogr.	7 Latein.		23
10. Dr. **Bötteher,** Schulamts-Cand.			2 Naturk.	2 Naturk.		2 Naturk.	4 Rechn. 2 Naturk.	12
11. **Hahnrieder,** Schulamts-Cand.					4 Mathem. u. Rechn. 2 Naturk.	3 Deutsch. 4 Rechn.		13
12. Dr. **Krieger,** Predigt-Amts-Cand.			2 Relig.					2
13. **Reusch,** Schulamts-Cand.				5 Griech.				5
14. **Rauscher,** Schulamts-Cand.					3 Deutsch.			3
15. D. **Bülowius,** Schulamts-Cand.					5 Griech.			5
16. **Naumann,** Schreiblehrer.				1 Schreib.	1 Schreib.	3 Schreib.	3 Schreib.	7
17. **Stobbe,** Maler.	2 Zeichnen.			2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	8
18. **Sobolewski,** Cantor.	1 Singen.			1 Singen.	1 Singen.	2 Singen.	2 Singen.	4
								219

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht des Lehrplans während des verflossenen Schuljahrs.

Fächer.	Classen und wöchentliche Stunden.							
	I.	II.	III.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.	
1. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	14
2. Lateinische Sprache	8	9	10	9	9	9	8	63
3. Griechische Sprache	6	6	6	5	5	—	—	28
4. Hebräische Sprache	2	2	—	—	—	—	—	4
5. Deutsche Sprache	3	3	2	3	3	5	6	25
6. Französische Sprache	2	2	2	—	—	—	—	6
7. Philosophische Propädeutik	1	—	—	—	—	—	—	1
8. Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	4	4	4	28
9. Geschichte und Geographie	2	2	3	3	3	3	3	20
10. Naturkunde	2	2	2	2	2	2	2	13
11. Schreiben	—	—	—	1	1	3	3	8
12. Zeichnen	1	1	2	2	2	2	2	12
13. Singen	1	1	1	2	2	2	2	11
Summa.	34	34	34	33	33	32	32	232
Durch Combination gehen ab:								13
							Wurden wirklich gegeben	219

Einige Bemerkungen über Lehrplan und Schulzucht.

1. Der Lectionsplan hat in dem verflossenen Schuljahre keine nennenswerthe Abänderung erfahren. Quarta ist, mit Ausnahme der Religions-, Schreibe-, Zeichen- und Singstunden, in zwei Coetus getheilt gewesen, welche im Griechischen subordinirt, in den übrigen Lectionen coordinirt waren. Die Schüler der Tertia konnten, wegen Mangel an der nöthigen Räumlichkeit (!), nur in der Mathematik in zwei gesonderten Abtheilungen unterrichtet werden.

2. Gegen die sittliche Haltung unserer Schüler ist etwas Erhebliches nicht einzuwenden gewesen. Auffallend aber ist die geringe Theilnahme, welche von den meisten Schülern der beiden obersten Classen der Lectüre deutscher classischer Schriftsteller, welche durch die Lesebibliothek der Anstalt vermittelt werden soll, bewiesen worden ist. Die Vermuthung liegt nahe, dass nicht Mangel an Zeit, sondern Mangel an Lust, durch unzweckmässige Romanleserei herbeigeführt, der gerügten Theilnahmlosigkeit Vieler zum Grunde liegt. Die Eltern und Vorgesetzten unserer Schüler werden daher wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass das Lesen von Romanen aus öffentlichen Leihbibliotheken gesetzlich verboten ist, und unter allen Umständen die verderblichsten Folgen hat!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweiter Abschnitt.

Verfügungen der Hohen Behörden.

1. Es soll Bericht erstattet werden in Betreff dessen, was bisher von Seiten des Gymnasii oder der Stadt für Leibesübungen der Schüler des Altst. Gymnasii geschehen sei. K. P. S. C. 27. Aug. 1842.

2. Ein Bericht über das bisher für die Beförderung der Uebungen im Deutschen mündlichen Vortrage Geschehene wird gefordert. K. P. S. C. 7. Oct. 1842.

Dritter Abschnitt.

Chronik des Gymnasii.

I. Persönliches. Seit dem Erscheinen des letzten Programm's sind folgende Veränderungen in dem Lehrercollegio des A. G eingetreten:

1. Mit dem ersten April v. J. schied aus der Zahl der ordentlichen Lehrer Herr Oberl. Dr. Rupp, um die Stelle eines Divisionspredigers bei der hiesigen Garnison zu übernehmen. Die Schule verlor an ihm einen eben so umsichtigen Pädagogen, als vielseitig und tief gebildeten Lehrer, und es musste ihr eben desshalb um so erfreulicher sein, dass Herr Dr. Rupp sich bereit erklärte, den Religionsunterricht in den beiden obersten Classen auch nach dem Uebertritt in sein neues Verhältniss ertheilen zu wollen. Es ist dadurch der Anstalt ein in seinen Folgen unberechenbarer Dienst erwiesen worden.

2. Die durch den Abgang des Herrn Dr. Rupp vacant gewordene sechste ordentliche Lehrerstelle wurde dem Herrn Oberlehrer Nitka verliehen. Die siebente ordentliche Lehrerstelle erhielt Herr Dr. Möller, bisher Lehrer am Kneiphöfischen Stadt-Gymnasio. Der Director führte ihn beim Beginne des neuen Schulcursus, am 4. April v. J., in sein neues Amt ein.

3. Mit dem Schlusse des Schuljahres 18$^{41}/_{42}$ schieden die Candidaten des höheren Schulamts, die Herren Hermann, Arnold und von Behr aus dem Kreise der Lehrer aus. Die Anstalt ist ihnen für die nützlichen Dienste, die sie ihr geleistet, zu dauerndem Danke verpflichtet.

4. Seit Ostern 1842 unterrichteten ausser den ordentlich angestellten Lehrern und den drei technischen Hilfslehrern die Schulamtscandidaten HH. Dr. Boettcher, Hahnrieder, Reusch und Rauscher, die beiden letzteren Behufs der Abhaltung des gesetzlichen Probejahr's.

5. Seit Michaelis 1842 haben die Candidaten des höheren Schulamts, HH. Dr. Bülowius und Jaensch einige Unterrichtsstunden ertheilt, um sich für die Uebernahme eines Lehramts practisch vorzubilden.

6. Am 3. März 1843 starb, nach kurzem Krankenlager, der emeritirte Prorector des A. G., Christian Grabowski, im 73. Lebensjahre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verschiedenes. Das Sommerhalbjahr 1842 begann am 4. April und wurde am 10. October geschlossen. Das Winterhalbjahr 18⁴²/₄₃ nahm am 20. October seinen Anfang und wird den 11. April geschlossen.

Die Abiturientenprüfungen wurden unter dem Vorsitze des Geh. Reg.-Raths, Ritters des R. A. O., Herrn Dr. Jachmann am 3. und 4. October 1842 und am 27., 28. und 29. März 1843 gehalten.

Vierter Abschnitt.

Statistische Nachrichten.

A. Lehrercollegium.

Siehe die Vertheilung der Stunden in dem ersten Abschnitte der Schulnachrichten.

B. Schülerzahl.

Im März des J. 1842 (s. d. Pr.) wurde das Gymnasium von 272 Schülern besucht. Vor dem Schlusse des Sommersemesters befanden sich 302 Schüler in der Anstalt. Im März dieses Jahres wird das Gymnasium von 330 Schülern besucht, von denen in I. 39. in II. 51. in III. 76. in IV. a. 39. in IV. b. 36. in V. 47. in VI. 42. sich befinden.

Abgegangen sind in dem verflossenen Schuljahre:

I. Auf die Universität mit dem Zeugniss der Reife zu Michaelis 1842:

1. Louis Aegidi, 17½ J. alt (studirt Cameralia).
2. Julius Donner, 21 J. alt (studirt Jura).
3. Emil Fleischmann, 20¼ J. alt (studirt Medizin).
4. Carl Harder, 21¾ J. alt (studirt Theologie).
5. Carl Louis Kersandt, 21¼ J. alt (studirt Medizin).
6. Berthold Simson, 21½ J. alt (studirt Medizin).
7. Ed. Gottfr. Alfr. v. Schrötter, 20½ J. alt (studirt Jura).

II. Zu anderen Berufsarten oder auf andere Schulen:

Aus Prima	4
„ Secunda	5
„ Tertia	7
„ Quarta	8
„ Quinta	1
„ Sexta	5
Summa:	30.

III. Gestorben: der Quartaner Spirgatis II., ein liebenswürdiger, hoffnungsvoller Knabe.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufgenommen wurden: Zu und nach Ostern 1842: 54
Zu und nach Michaelis 1842: 51
Summa: 105.

Zu Ostern dieses Jahres verlassen die Anstalt 13 Zöglinge mit dem Zeugniss der Reife, um zur Universität überzugehen:

1. Joh. Benjamin Baske, 20½ J. alt (stud. Theologie).
2. Friedr. Gust. Dennstädt, 22 J. alt (stud. Jura).
3. Hugo Alb. Clem. Hahn, 21¼ J. alt (stud. Medizin).
4. Joh. Frdr. Herm. Hartung, 20 J. alt (stud. Mathematik).
5. Frdr. Aug. Herrlein, 20 J. alt (stud. Medizin).
6. Heinrich Jacobson, 16½ J. alt (stud. Medizin).
7. Fr. Wilh. Aug. Ludwig, 22½ J. alt (stud. Theologie).
8. Isidor Schlesinger, 21½ J. alt (stud. Medizin).
9. Franz Ed. Sommerfeld, 23 J. alt (stud. Naturwissenschaften).
10. Joh. Jul. Herm. Spirgatis, 20½ J. alt (stud. Medizin).
11. Joh. Fr. Herm. Tostrom, 20¾ J. alt (stud. Theologie).
12. Emil Voigt, 20½ J. alt (stud. Medizin).
13. Albert Ziegler, 22 J. alt (stud. Theologie und Philologie).

C. Lehrmittel.

I. Die Gymnasialbibliothek. Angekauft sind für dieselbe u. A.: Historicc. Graecc. fragmenta ex rec. Car. et Th. Mülleri, Senecae opp. ex rec. Fickert, Horatii carmina ex rec. Hofmann-Peerlkamp, Zeitschr. f. Alterthumswiss. Jahrg. 1842, Sophocles Leben von Schöll, Peter: die Epochen der Verfass.-Gesch. der Röm. Republ., Bülau Geschichte Dtschlds v. 1806—30, Forbiger Handb. der alten Geogr., v. Hoff Chronik der Erdbeben 2 Bde., Dove Repert. d. Phys. Bd. 6., Grunert Arch. f. Mathem. Bd. 2. Ausserdem die Fortsetzungen von Poggend. Ann. d. Phys., Pauly's Realencycl.. Thes. l. Gr., Wachsmuth's Gesch. Frankreichs u. e. a. — Geschenkt wurden von Einem Hohen Ministerio: Vossberg's Gesch. der Preuss. Siegel und Münzen, Trendelenburg's Elementa l. A. und die Erläuterungen dazu; und durch den H. G. R. R. Prof. Voigt: Codex diplom. Prussicus 2 Bde. 4.

II. Die Schülerbibliothek hat durch den Ankauf von Werken von Genthe, Bach, Viehoff, Gelzer, Geppert, Gervinus, Rinne, Schwab, Rosenkranz, Schäfer, Hense, Zschokke, Hillert, Krüger, Apel, Bensen, Fiedler, Passow, Schlegel, Fouqué, Kalm, Schmidt, Voigt, Günther, Nieritz u. A. einen Zuwachs von etwa 90 Bänden erhalten.

III. Für den historisch-literarischen Leseverein, der in dem Halbj. v. Michael 1841 bis Ostern 1842 62, von Ostern bis Michael 1842 57, von Michael 1842 bis Ostern 1843 46 Theilnehmer zählte, sind unter andern angeschafft: Kohl's Reisen, Langenn Moritz von Sachsen, Hebbel's Judith, Hoffinger's Zwingli, Rudhart's Geschichte von Baiern, Sugenheim Baierns Kirchen- und Volkszustände im 16. Jahrh., Hermes Geschichte der letzten 25 Jahre, Bartholdi's Armegeckenkrieg, Külb's Reisen, Carus' Briefe über das Erdenleben, Epp Ostindien's Archipel, Kugler's Kunstgeschichte, v. Humboldt's Werke, Mundt's Deutsche Prosa, Buxton der Afr. Sclavenhandel, Robinson Palästina, Gelzer Dt. Literatur, v. Cassagnac Gesch. der arbeitenden Klassen, Walhalla,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zimmermann's Gesch. d. Bauernkr., Gaupp's Städteverfassung, Niebuhr's Briefwechsel, Hoeck's Römische Gesch., Nicolovius' Leben, Washington's Leben, Schlegel und Mundt Gesch. d. Literatur, Schlosser's Gesch. des 15. Jahrh., v. Bülow-Cummerow Preussen, Kohl über Ansiedelungen, Alex. Burnes Kabul, im Ganzen etwa 80 Bände. — Schon aus dem Angeführten geht hervor, dass für eine eben so belehrende, als interessante gewählte Lectüre Sorge getragen ist, und ich glaube desshalb um so mehr für dieses Institut um fernere freundliche Theilnahme und nachhaltige Unterstützung bitten zu dürfen.

IV. Das physikalische Cabinet ist durch einen elektro-magnetischen Apparat und einige kleinere Gegenstände bereichert worden.

D. Unterstützungsfonds für hilfsbedürftige Gymnasiasten.

Der im vorjährigen Programm ausgesprochenen Bitte an die geehrten Eltern und andere Gönner der Anstalt um Beiträge für den gen. Fonds ist, namentlich von den erstern, in einem Maasse entgegengekommen, dass, obschon mehren dürftigen Schülern nicht unbedeutende Unterstützungen an Büchern und Keidungsstücken zu Theil geworden sind, eine ziemlich grosse Geldsumme disponibel geblieben ist, die nun die Grundlage eines zinsbaren Capitals bilden kann.

Es sind nämlich eingekommen:

I. Von Eltern unserer Schüler; und zwar:			
1. in Sexta (12 Beitrag.)	7 Thlr.	20 Sgr.	
2. in Quinta (18 Beitrag.)	16 -	3 -	
3. in Quarta (55 Beitrag.)	39 -	19 -	
4. in Tertia (37 Beitrag.)	28 -	27 -	
5. in Secunda (30 Beitrag.) . . .	14 -	25 -	
6. in Prima (22 Beitrag.)	5 -	12 -	
II. Von zwei Ungenannten zus. . .	8 -	9 -	
III. Von dem Schulvorsteher Herrn Bon d. J.	2 -	— -	
Summa:	122 -	25 -	
Hierzu die im vorjährig. Progr. erwähnten	26 -	— -	
Gesammteinnahme:	148 Thlr.	25 Sgr.	
Verausgabt sind im Laufe des Schuljahrs:	57 -	18 -	3 Pf.
Bleibt Bestand:	91 Thlr.	6 Sgr.	9 Pf.

Von dieser Summe werden voraussichtlich 30 Thlr. zur Anschaffung von Büchern für tüchtige in höhere Classen versetzte Schüler zu verwenden sein, der Rest soll vorläufig in der Sparkasse angelegt werden.

Den geehrten Gebern danke ich hiemit im Namen der Anstalt und besonders derer, denen Unterstützungen zu Theil geworden sind, ganz ergebenst. Möge nun der edle Sinn der Wohlthätigkeit, welcher sich für die Begründung des Unterstützungsfonds so thätig bezeigt hat, auch für die Erhaltung und Erweiterung desselben in gleichem Maasse sich bewähren.

Ellendt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zimmermann's Gesch. | assung, Niebuhr's
Briefwechsel, Hoeck's | en, Washington's
Leben, Schlegel und M | ser's Gesch. des 15.
Jahrh., v. Bülow-Cu | nsiedelungen, Alex.
Burnes Kabul, im Gar | em Angeführten geht
hervor, dass für eine eb | wählte Lectüre Sorge
getragen ist, und ich g | s Institut um fernere
freundliche Theilnahme | zu dürfen.

IV. Das physikali | tro-magnetischen Ap-
parat und einige kleinere

D. Unterstützu | ymnasiasten.

Der im vorjährigen | die geehrten Eltern
und andere Gönner der | onds ist, namentlich
von den erstern, in ei | ass, obschon mehren
dürftigen Schülern nicht | ichern und Keidungs-
stücken zu Theil geword | nme disponibel geblie-
ben ist, die nun die Gr | en kann.

Es sind nämlich ein

I. Von Eltern			
1. in Sexta	hlr.	20 Sgr.	
2. in Quinta	-	3	-
3. in Quarta	-	19	-
4. in Tertia	-	27	-
5. in Secund	-	25	-
6. in Prima	-	12	-
II. Von zwei	-	9	-
III. Von dem Sc	-	—	-
	-	25	-
Hierzu die	-	—	-
	hlr.	25 Sgr.	
Verausgabt	-	18 -	3 Pf.
	hlr.	6 Sgr.	9 Pf.

Von dieser Summe | Anschaffung von Bü-
chern für tüchtige in | verwenden sein, der
Rest soll vorläufig in d

Den geehrten Gebe | Anstalt und besonders
derer, denen Unterstütz | ergebenst. Möge nun
der edle Sinn der Woh | ündung des Unterstüt-
zungsfonds so thätig be | d Erweiterung dessel-
ben in gleichem Maass

Ellendt.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf